

Wir suchen Verstärkung!

... durch 1-2 Menschen für unser Verlagskollektiv in Münster zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Wir, die *edition assemblage*, sind ein sehr aktives linkes Verlagskollektiv. Mit unserer Arbeit kämpfen wir dafür, dass sich gesellschaftlich ganz grundlegend mit Themen wie Queerfeminismus, Rassismus, Antisemitismus, Faschismus, Ableismus, Klassismus und Kapitalismus auseinandergesetzt wird.

Vor elf Jahren aus der linken Szene in Münster entstanden, hat sich unser Verlagskollektiv etabliert und weit über die Stadt hinaus vernetzt. Zurzeit arbeiten fünf Menschen fest im Verlag. Im Büro in Münster sind wir zu dritt.

Arbeiten im Kollektivbetrieb bedeutet für uns unter anderem, keine*n Chef*in zu haben und selbst Verantwortung zu übernehmen, von- und miteinander zu lernen, Freiräume zu schaffen, selbst kreativ zu sein. Es bedeutet auch, Arbeit und Bezahlung so weit wie möglich unseren Bedürfnissen entsprechend zu organisieren und dabei eigene Machtgefälle in der Gruppe zu erkennen und abzubauen.

Wir bieten ...

- zwei sozialversicherte Teilzeitstellen mit 12-30 h/Woche ab frühestens 1. April 2022. Ein schrittweiser Einstieg ist auch möglich. Die Stelle ist zunächst für ein Jahr befristet. Eine Entfristung streben wir an.
- flexible Arbeitszeiten nach Absprache.
- arbeiten im Büro in Münster an einem schönen Arbeitsplatz, den wir uns mit dem Kollektiv „roots of compassion“ teilen. Eine Mischung aus Homeoffice und Bürozeiten ist auch möglich.
- eine politische, kreative, kollektive und abwechslungsreiche Arbeit.
- einen wertschätzenden Umgang miteinander.

Zu deinen Aufgaben gehört unter anderem ...

- Organisation, Kommunikation und Netzwerkarbeit.
- Teilnahme an und Organisation von zum Beispiel Treffen mit Autor*innen, verlagsinternen Plena.
- allgemeine Büroaufgaben (von Post lesen über Websitepflege bis Briefmarken kaufen).
- Autor*innen- und Projektbetreuung sowie Fundraising.
- das Entwickeln neuer Buchreihen und Formate.
- das Durchführen von Lektoraten und Korrekturen

Wir brauchen von dir ...

- Präsenz im Büro in Münster an 2-3 Tagen die Woche.
- Lust auf neue Erfahrungen im kollektiven Arbeiten und der Arbeit in politischen Zusammenhängen.
- Spaß am Texten und Sicherheit in der deutschen (und ggf. einer weiteren) Sprache.
- Bereitschaft, in betriebswirtschaftlichen/ökonomischen Zusammenhängen zu denken.
- Sensibilität für Privilegien, Diskriminierungen und Machtstrukturen.

Von Vorteil sind Erfahrungen...

- im Verlagswesen und/oder mit linken Medien.
- im Berufsalltag, idealerweise im Büro, Kenntnisse in Büroprogrammen.
- mit Marketing (Newsletter, Social Media, etc.).
- mit IT-Kram.

Schick dein Bewerbungsschreiben, in welchem du unter anderem schreibst, wieso du dir eine Arbeit im Kollektiv vorstellen kannst und wie viele Stunden du arbeiten möchtest, bitte **bis zum 15. März als PDF** an bewerbung@edition-assemblage.de. Uns interessiert auch, welche Barrieren dir die Arbeit mit uns erschweren könnten. Lass uns gern wissen, wie wir unterstützen können, damit du teilhaben kannst.

Wir möchten insbesondere Schwarze Menschen und Menschen of Color ermutigen, sich zu bewerben. Diese Bewerbungen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Aktuell sind alle Kollektivmitglieder *weiß* positioniert. Wir arbeiten von unterschiedlichen gesellschaftlichen Positionierungen in Bezug auf Alter, Be_Hinderung, Geschlecht, Sexualität und Klasse aus zusammen. Unsere verschiedenen Perspektiven und die sich daraus ergebenden Bedürfnisse sehen wir als Grundlage unserer Arbeit. Unter anderem Perspektiven von Menschen mit Rassismuserfahrung fehlen im Kollektiv. Wir wollen dies ändern, weil wir als etablierter Verlag unsere Ressourcen so verteilen möchten, dass strukturell marginalisierte Menschen davon Gebrauch machen können. Wir sind überzeugt, dass unsere Publikationen nicht getrennt von internen Strukturen gedacht werden können. Uns ist bewusst, dass es nicht einfach ist, als einzige nicht-*weiße* Person Teil eines Kollektivs zu werden, und wir sind nicht davor gefeit, Rassismen zu reproduzieren. Auch wenn es damit nicht getan ist, möchten wir uns als Kollektiv regelmäßig die Teilnahme an diskriminierungskritischen Fortbildungen sowie Austausch- und Empowermentangeboten ermöglichen. Wir freuen uns über Menschen, die diesen strukturellen Veränderungsprozess mit uns gehen möchten.